

Am 485. Tage des Krieges

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **16 (1940)**

Heft 52

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-757807>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Am 485. Tage des Krieges

Au 485^{me} jour de la guerre



Photo Paul Senn

DR. ERNST WETTER

Vorsteher des Finanz- und Zolldepartements, Bundespräsident für das Jahr 1941.

Le Dr Ernest Wetter, chef du Département des finances et des douanes, a été élu président de la Confédération pour 1941.



**Ein
Militärkonzert
vor
20000 Kindern**

Mittwoch, den 18. Dezember 1940. Auf seiner Tournee durch die Schweiz ist das verstärkte Divisionsspiel zum zweitenmal in Zürich eingetroffen und konzertierte im Freien auf dem Münsterhof. Bei 10 Grad Kälte wohnten dem Konzert 20 000 Kinder bei.

A Zurich, le 18 décembre 1940, au cours d'une tournée à travers la Suisse, la fanfare renforcée d'une division a exécuté un concert en plein air devant un auditoire de 20 000 enfants.

VI Br 6547

**Vater und Sohn
jetzt
nebeneinander
im
Invalidendom**

Auf Veranlassung des deutschen Reichskanzlers wurden die Gebeine des Herzogs von Reichstadt, des Sohnes Napoleons I., die bis jetzt in der Wiener Kapuzinergruft ruhten, nach Paris übergeführt und im Invalidendom beigesetzt. Es geschah am 100. Jahrestage der Ueberführung der Leiche Napoleons I. von St. Helena nach Paris. Bild: Der schwere Bronzesarkophag wird aus der Wiener Kapuzinergruft geschafft.

Le père et le fils reposent maintenant côte à côte aux Invalides. A l'occasion du 100e anniversaire du retour de la dépouille mortelle de Napoléon 1er, de St-Hélène à Paris, le chancelier du Reich a autorisé le transfert à Paris des restes du duc de Reichstadt déposés au couvent des capucins de Vienne. Photo: Le cercueil de bronze quitte la crypte du couvent des capucins.

